Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten René Springer, Jürgen Pohl, Uwe Witt, Martin Sichert und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/17258 –**

Mobilität in der Arbeitswelt – Entwicklung der Berufspendler in Deutschland

Vorbemerkung der Fragesteller

Das tägliche oder wöchentliche Pendeln gehört für viele Menschen zum beruflichen Alltag. Erwerbstätige entscheiden sich auch bei langen Anfahrtswegen immer häufiger dafür, zu ihrem Arbeitsplatz zu pendeln. In Deutschland benötigt mittlerweile mehr als jede vierte Erwerbstätige 30 Minuten oder länger für den einfachen Weg zur Arbeit. Dies entspricht rund 11 Millionen Erwerbstätigen in Deutschland. Anfang der 90er-Jahre waren es noch jeder Fünfte bzw. knapp 8 Millionen Erwerbstätige. Ein Anstieg zeigt sich auch bei den Pendeldistanzen: Etwa 18 Prozent der Erwerbstätigen legten 2016 für den einfachen Weg 25 Kilometer oder mehr zurück, rund sieben Prozentpunkte mehr als noch 1991. „Auf gesellschaftlicher Ebene ist räumliche Mobilität ein Mechanismus zum Ausgleich regionaler Ungleichgewichte auf dem Arbeitsmarkt. Aus Sicht der Erwerbstätigen sind es vor allem zwei Motive, aus denen gependelt wird: Zum einen, um berufliche Chancen an entfernten Orten wahrnehmen zu können, ohne hierfür umziehen zu müssen. [...] Zum anderen wird gependelt, um bei der Wahl des Wohnorts flexibel zu sein, ohne dafür den Arbeitsplatz wechseln zu müssen“ (alle Daten vgl. <https://bit.ly/37KaESK>, Zitat ebd., S. 2).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Der in der Vorbemerkung der Fragesteller angesprochene Zuwachs der Anzahl der Pendler ist wesentlich auf den zeitgleichen Zuwachs der Erwerbstätigkeit zurückzuführen. Der Anteil der Pendlerinnen und Pendler an den Beschäftigten hat sich in den letzten Jahren kaum verändert (vgl. Antwort zu Frage 1). Informationen zum Pendelverhalten von Erwerbstätigen in Deutschland lassen sich aus verschiedenen Quellen gewinnen, die jeweils spezifische Vor- und Nachteile aufweisen:

Die thematisch breit angelegte Haushaltsbefragung des Mikrozensus, dessen Daten auch zu den in der Vorbemerkung der Fragesteller genannten Ergebnissen führen, bietet den umfassendsten Überblick über die verschiedenen Erwerbsformen. Der Mikrozensus basiert auf Angaben von rund einem Prozent der privaten Haushalte. Das Pendelverhalten wird im Rahmen des Mikrozensus

nur alle vier Jahre erfasst, die jüngsten verfügbaren Werte stammen aus dem Jahr 2016. Bisher waren die Angaben zum Pendeln freiwillig, so dass insbesondere Angaben zur absoluten Zahl der Pendlerinnen und Pendler nur eingeschränkt möglich sind. Ab dem Jahr 2020 sind die Angaben zum Pendeln auskunftspflichtig. Pendlerinnen und Pendler nach der Definition im Mikrozensus sind diejenigen Erwerbstätigen, deren Arbeitsstätte nicht auf dem Grundstück der Wohnung liegt und die keine ständig wechselnde Arbeitsstätte haben. Die Definition ist losgelöst von administrativen Grenzen und umfasst auch Pendlerinnen und Pendler innerhalb einer Stadt oder Gemeinde.

Die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) basiert auf Daten aller im Jahr 2019 rd. 33,4 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und bietet neben der daraus resultierenden hohen Datenqualität auch jährliche Daten zum Pendeln. Die Angaben zum Wohn- und Arbeitsort liegen hier auf Ebene der Städte und Gemeinden oder darauf basierenden Aggregaten (z. B. Kreise, Länder) vor. Pendlerinnen und Pendler innerhalb einer Stadt oder Gemeinde können aufgrund der Datenstruktur nicht ausgewiesen werden.

Beiden Quellen gemeinsam ist, dass sie über die Betrachtung von Wohnort und (Haupt-) Arbeitsstätte nur den typischerweise zurückgelegten Arbeitsweg erfassen, die Anzahl der Wege und eventuell wechselnde Distanzen jedoch nicht berücksichtigen. Effekte einer flexibler werdenden Arbeitswelt, in der zum Beispiel die Bedeutung von Home-Office-Tätigkeiten wächst, schlagen sich in diesen Daten nicht nieder. Bei Teilzeittätigkeiten mit nur einzelnen Wochenarbeitstagen, verschiedenen Arbeitsorten oder mehreren Wohnorten ist das Pendelverhalten nur unscharf abgebildet. In der Einkommensteuerstatistik, in der verschiedene Strecken mit ihren jeweiligen Entfernungen und Häufigkeiten angegeben werden können, tritt dieses Problem nicht auf. Allerdings fehlen dort die Daten von Steuerpflichtigen, die auf die Veranlagung oder die Angabe der einzelnen Pendelfahrten verzichten, was primär bei Abzugsbeträgen unter den relevanten Pauschbeträgen zu erwarten ist. Hierdurch sind kurze Arbeitswege in den Steuerdaten unterrepräsentiert.

Schließlich werden in Erhebungen zur Alltagsmobilität wie der zuletzt 2017 durchgeführten Studie „Mobilität in Deutschland“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) auch Informationen zu den Arbeitswegen erfasst.

Für die Beantwortung der Anfrage wurden stets die Daten herangezogen, die für die jeweilige Fragestellung am besten geeignet sind. Aufgrund dieser Nutzung verschiedener Datenquellen sind die Werte stellenweise nicht unmittelbar vergleichbar.

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2000 bis 2019 die absolute sowie relative Zahl der Pendler in Deutschland entwickelt (bitte die relative Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr sowie über den gesamten Zeitraum angeben)?

Zum Zeitpunkt der letzten Mikrozensus-Befragung zum Pendlerverhalten im Jahr 2016 machten hochgerechnet 40,7 Millionen Erwerbstätige Angaben zu Fragen des Pendelns. Danach waren es im Jahr 2016 mindestens 31 Millionen Pendler, die einen Weg zur Arbeitsstätte zurücklegten. Weitere 1,3 Millionen Personen arbeiten auf dem gleichen Grundstück, 1,0 Millionen haben eine ständig wechselnde Arbeitsstätte – beide Gruppen zählen nicht als Pendler. Für 6,9 Millionen Erwerbstätige lassen sich aus den Angaben keine Rückschlüsse ziehen. Aufgrund dieses hohen Anteils an Personen ohne verwertbare Angaben auch in den Vorjahren sind zeitliche Vergleiche nicht zielführend.

Für die Darstellung der zeitlichen Entwicklung wird daher auf die Angaben der Beschäftigungsstatistik der BA verwiesen. Danach gab es nach Auswertungen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Juni 2018 rund 19,3 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, deren Arbeitsort in einer anderen Stadt oder Gemeinde lag als ihr Wohnort (ohne Beschäftigte mit Wohnort im Ausland). Das waren 60 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit einem Arbeitsort in Deutschland. Die Zahl der Pendlerinnen und Pendler über die Gemeindegrenzen liegt 2018 um fast 30 Prozent höher als im Jahr 2000. Weitere Ergebnisse können Tabelle A.1 im Anhang* entnommen werden.

2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2000 bis 2019 die absolute sowie relative Zahl der Fernpendler (Arbeitsweg mehr als 150 Kilometer) in Deutschland entwickelt (bitte die relative Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr sowie über den gesamten Zeitraum angeben)?

Zu Fernpendlerinnen und Fernpendlern im Sinne der Fragestellung (Arbeitsweg mehr als 150 Kilometer) liegen der Bundesregierung keine Informationen vor, denn bei den Statistiken mit vorliegenden Informationen zur Entfernung zwischen Arbeits- und Wohnort lässt sich nicht hinreichend trennscharf zwischen Pendlerinnen und Pendlern mit täglichen Distanzen von mehr als 150 km und Wochenendpendlerinnen und -pendlern unterscheiden, deren tägliche Arbeitswege am Zweitwohnsitz viel kürzer sind.

3. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2000 bis 2019 die absolute sowie relative Zahl der Einpendler aus dem Ausland entwickelt (bitte die relative Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr sowie über den gesamten Zeitraum angeben)?

Nach Angaben der Beschäftigungsstatistik der BA waren im Juni 2019 rund 217.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Deutschland tätig, deren Wohnort im Ausland lag. Das waren 0,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit einem Arbeitsort in Deutschland. Weitere Ergebnisse können Tabelle A.3 im Anhang* entnommen werden.

4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2000, 2004, 2008, 2012 sowie 2016 bis 2019 (bzw. letzte verfügbare Zahlen) die absolute sowie relative Zahl der Pendler entwickelt, die
 - a) aus den neuen in die alten Bundesländer und
 - b) aus den alten in die neuen Bundesländerpendeln (bitte auch die relative Veränderung über den gesamten Zeitraum angeben)?

Nach Angaben der Beschäftigungsstatistik der BA waren im Juni 2019 rund 415.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einem Wohnort in Ostdeutschland an einem Arbeitsort in Westdeutschland tätig. Rund 178.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Westdeutschland gingen einer Tätigkeit an einem ostdeutschen Arbeitsort nach. Damit arbeiteten 6,5 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit einem ostdeutschen Wohnort in Westdeutschland, während 0,7 Prozent der sozialversiche-

* Von einer Drucklegung der Tabelle wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/18331 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

rungspflichtig Beschäftigten mit einem westdeutschen Wohnort nach Ostdeutschland zum Arbeiten pendeln. Weitere Ergebnisse können den Tabellen A.4a und A.4b im Anhang* entnommen werden.

5. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2000, 2004, 2008, 2012 sowie 2016 bis 2019 (bzw. letzte verfügbare Zahlen)
 - a) die Zahl der Einpendler,
 - b) die Zahl der Auspendler,
 - c) der Saldo aus Ein- und Auspendlern,
 - d) die Einpendlerquote,
 - e) die Auspendlerquotehinsichtlich der einzelnen Bundesländer entwickelt?

Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik der BA zu den Ein- und Auspendlerinnen und -pendlern über Bundeslandgrenzen, die sich daraus ergebenden Pendersalden sowie Ein- und Auspendlerquoten können den Tabellen A.5a bis A.5c* im Anhang entnommen werden.

6. Was waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2016 bis 2019 (bzw. letzte verfügbare Zahlen) die Top-25-Kreise bzw. kreisfreien Städte mit der höchsten Einpendlerquote (bitte zu den einzelnen Kreisen bzw. kreisfreien Städten auch das Bruttoinlandsprodukt – BIP –, Medianentgelt, die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote sowie das Bundesland angeben)?
7. Was waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2016 bis 2019 (bzw. letzte verfügbare Zahlen) die Top-25-Kreise bzw. kreisfreien Städte mit der höchsten Auspendlerquote (bitte zu den einzelnen Kreisen bzw. kreisfreien Städten auch das BIP, Medianentgelt, die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote sowie das Bundesland angeben)?

Die Fragen 6 und 7 werden gemeinsam beantwortet.

Die angefragten Werte ergeben sich aus verschiedenen Statistiken der BA, die sich in ihrer Aktualität unterscheiden. Damit die im Kontext der Frage referierten Daten untereinander zeitlich vergleichbar sind, orientiert sich die Auswahl des Zeitbezugs an der Statistik, bei der die geringste Aktualität gegeben ist. Hierbei handelt es sich um Ergebnisse zum Bruttomonatsentgelt, die bis Dezember 2018 vorliegen. Bei den Auswertungen zu den Fragen 6 und 7 gelten als Einpendler bzw. Auspendler sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Landkreis oder in der kreisfreien Stadt wohnen, in dem/der sie arbeiten. Der Wohnort kann dabei auch im Ausland liegen.

Nach Angaben der Statistik der BA gab es im Dezember 2018 relativ die meisten Einpendlerinnen und Einpendler im bayerischen Landkreis München (die bayerische Landeshauptstadt München gehört nicht zum Landkreis München). Die Personen, die im Landkreis München sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren, wohnten zu 78,4 Prozent in einem anderen Landkreis oder in einer kreisfreien Stadt. Die meisten Auspendlerinnen und Auspendler gab es im rheinland-pfälzischen Rhein-Pfalz-Kreis. Die dort wohnenden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiteten zu 80,2 Prozent in einem anderen Landkreis oder in einer kreisfreien Stadt. Weitere Ergebnisse auch zum mittleren

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/18331 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Bruttomonatsentgelt sowie zur Arbeitslosenquote können den Tabellen A.6 (zu Frage 6) und A.7 (zu Frage 7) im Anhang* entnommen werden. Werte zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) liegen in der gewünschten Gliederung nicht vor.

8. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2000, 2004, 2008, 2012 sowie 2016 bis 2019 (bzw. letzte verfügbare Zahlen) die durchschnittliche Entfernung, die Pendler zwischen Wohn- und Arbeitsort (einfache Wegstrecke) zurücklegen mussten (bitte nach Bund und einzelnen Bundesländern getrennt ausweisen)?

Eine Auswertung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung auf der Grundlage der Beschäftigungsstatistik der BA ergibt für das Jahr 2018 eine durchschnittliche Pendelentfernung zwischen Wohn- und Arbeitsort (einfache Wegstrecke) von 16,9 km. Gegenüber dem Jahr 2000 hat sich die Pendelentfernung um etwas mehr als 2 km bzw. 14 Prozent erhöht. Diese Auswertung basiert auf den Luftliniendistanzen zwischen den Mittelpunkten der Wohnort- und Arbeitsort-Gemeinden unter Berücksichtigung eines Umwegfaktors. Für die Beschäftigten mit Arbeits- und Wohnort innerhalb einer Gemeinde werden Annahmen in Abhängigkeit der Gemeindegröße getroffen. Die Entwicklungen sind in der anhängenden Tabelle A.8 wiedergegeben.

In der Erhebung „Mobilität in Deutschland 2017“ werden über ein Jahr hinweg die tatsächlich zurückgelegten Wege von allen teilnehmenden Erwerbstätigen erfasst: Die mittlere Länge von allen Wegen, die direkt von zuhause zum Arbeitsplatz führen oder umgekehrt, beträgt rd. 16 Kilometer.

9. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2000, 2004, 2008, 2012 sowie 2016 bis 2019 (bzw. letzte verfügbare Zahlen) die durchschnittliche Entfernung, die Fernpendler zwischen Wohn- und Arbeitsort (einfache Wegstrecke) zurücklegen mussten (bitte nach Bund und einzelnen Bundesländern getrennt ausweisen)?

Der Bundesregierung liegen keine Werte im Sinne der Fragestellung vor. Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

10. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2000, 2004, 2008, 2012 sowie 2016 bis 2019 (bzw. letzte verfügbare Zahlen) die Gesamtkilometerzahl (einfache Wegstrecke), die Pendler zwischen Wohn- und Arbeitsort insgesamt zurückgelegt haben (bitte nach Bund und einzelnen Bundesländern getrennt ausweisen)?

Der Bundesregierung liegen keine Werte im Sinne der Fragestellung für die Erwerbstätigen insgesamt vor. Zur Darstellung der Entwicklung werden Ergebnisse für die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ausgewiesen. Die in der Tabelle A.8* ausgewiesenen Werte der Gesamtkilometerzahl entsprechen dem Produkt der durchschnittlichen Entfernungen (einfache Wegstrecke) und der Anzahl der Pendler. Im Jahr 2018 betrug diese Gesamtkilometerzahl für die knapp 19,3 Millionen Pendler 334 Millionen Kilometer. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2000 einem Anstieg um 106 Millionen Kilometer oder 47 Prozent.

Nach der Erhebung „Mobilität in Deutschland“ haben alle Erwerbstätigen in Deutschland im Jahr 2017 täglich rd. 674 Millionen Kilometer zurückgelegt. In der Vorgängererhebung im Jahr 2002 waren es 620 Mio. Kilometer, dies ent-

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/18331 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

spricht einem Anstieg um 9 Prozent. Im Jahr 2008 waren es 694 Millionen Kilometer. Neben der Anzahl der Beschäftigten, der durchschnittlichen Pendelentfernung hat auch die Arbeitsorganisation (z. B. Teilzeit, Heimarbeit) erheblichen Einfluss auf die tatsächlich zurückgelegten Kilometer.

11. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2000, 2004, 2008, 2012 sowie 2016 bis 2019 (bzw. letzte verfügbare Zahlen) das durchschnittliche Medianeinkommen der
 - a) Einpendler,
 - b) Auspendler,
 - c) ansässigen Erwerbstätigen(bitte nach Bund und Bundesländern getrennt ausweisen)?

Als Grundlage für die Beantwortung der Fragen zum Medianentgelt wird das Merkmal „Entgelt“ aus der Beschäftigungsstatistik herangezogen. Auswertungen liegen bis zum Jahr 2018 vor. Die Auswertungen sind auf solche sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte eingeschränkt, die nicht in einem Ausbildungsverhältnis stehen und für die keine (gesetzlichen) Sonderregelungen gelten (Kurzbezeichnung: sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe). Wie in der Antwort zu den Fragen 6 und 7 werden als Einpendler bzw. Auspendler sozialversicherungspflichtig Beschäftigte betrachtet, die nicht im Landkreis oder in der kreisfreien Stadt wohnen, in dem/der sie arbeiten. Nach Angaben der Beschäftigungsstatistik der BA erzielen sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe, die über die Kreisgrenze bzw. die Grenze einer kreisfreien Stadt pendeln, im Mittel (Median) ein deutlich höheres Bruttomonatsentgelt als Vollzeitbeschäftigte, die „vor Ort“ (also im Landkreis oder in der kreisfreien Stadt ihres Wohnortes) arbeiten. In der Summe aller Bundesländer lag der Unterschied im Dezember 2018 bei rund 448 Euro (3.580 Euro gegenüber 3.133 Euro). Weitere Ergebnisse können den Tabellen A.11a bis A.11c im Anhang* entnommen werden.

12. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2000, 2004, 2008, 2012 sowie 2016 bis 2019 (bzw. letzte verfügbare Zahlen) der Gesamtbetrag, der
 - a) von Arbeitnehmern,
 - b) von Selbstständigen,
 - c) insgesamtals Entfernungspauschale im Rahmen der Werbungskosten geltend gemacht wurde?

In der nachfolgenden Tabelle sind die Ergebnisse einer Sonderauswertung der Lohn- und Einkommensteuerstatistiken 2001, 2004, 2007, 2010 und 2012 bis 2015 sowie der Anlage Einnahmeüberschussrechnung (EÜR) für die Jahre 2014 und 2015 aufgeführt. Bis zum Veranlagungsjahr 2010 wurden die Daten der Lohn- und Einkommensteuerstatistik nur dreijährlich aufbereitet, seit 2012 gibt es eine jährliche Bundesstatistik, die alle Einkommenssteuerveranlagungen sowie die elektronischen Lohnsteuerbescheinigungen der nichtveranlagten Steuerpflichtigen umfasst. Werte liegen für Veranlagungszeiträume bis 2015 vor.

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/18331 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wurden aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik die Angaben zu den Werbungskosten für Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte aus der Anlage N der Einkommenssteuererklärung ausgewertet. Entsprechende Angaben zur doppelten Haushaltsführung liegen nicht vor.

Die den Werbungskosten entsprechenden Beträge für Selbständige wurden aus der Anlage EÜR ausgewertet. Die Daten aus der Anlage EÜR liegen allerdings erst seit dem Veranlagungsjahr 2014 vor. Die Statistischen Ergebnisse aus der Anlage EÜR enthalten Angaben zu Freiberuflern, gewerblichen Unternehmern und Gesellschaften sowie Landwirten, die ihren Gewinn mittels einer Anlage EÜR ermitteln. Nicht enthalten sind zur doppelten Buchführung verpflichtete (§ 141 der Abgabenordnung) und Kleinunternehmer.

Steuerlich geltend gemachte Wege: Gesamtbeträge in Mrd. Euro

Veranlagungs- jahr	Werbungskosten bei Arbeitnehmern: Fahrten Wohnung- Arbeitsstätte	Aufwendungen bei Selbständigen: Wege Wohnung-Tätigkeitsstätte
2001	26,5	
2004	20,3	
2007	20,7	
2010	20,6	
2012	20,1	
2013	20,1	
2014	20,5	0,2
2015	21,0	0,2

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020; Lohn- und Einkommensteuerstatistik

13. Bei wie viel Prozent der Pendler betrug nach Kenntnis der Bundesregierung die Entfernung zwischen Wohn- und Arbeitsort in den Jahren 2000, 2004, 2008, 2012 sowie 2016 bis 2019 (bzw. letzte verfügbare Zahlen)
 - a) weniger als 5 Kilometer,
 - b) 5 bis unter 10 Kilometer,
 - c) 10 bis unter 25 Kilometer,
 - d) 25 bis unter 50 Kilometer,
 - e) 50 und mehr Kilometer
 (bitte nach Bund, Bundesländern, neuen Bundesländern [insgesamt], alten Bundesländern [insgesamt] getrennt ausweisen)?

14. Bei wie viel Prozent der Pendler betrug nach Kenntnis der Bundesregierung der Zeitaufwand für die (einfache) Wegstrecke zwischen Wohn- und Arbeitsort in den Jahren 2000, 2004, 2008, 2012 sowie 2016 bis 2019 (bzw. letzte verfügbare Zahlen)
 - a) unter 10 Minuten,
 - b) 10 bis unter 30 Minuten,
 - c) 30 bis unter 60 Minuten,
 - d) 60 und mehr Minuten
 (bitte nach Bund, Bundesländern, neuen Bundesländern [insgesamt], alten Bundesländern [insgesamt] getrennt ausweisen)?

15. Wie viel Prozent der Pendler benutzten nach Kenntnis der Bundesregierung für die Wegstrecke zwischen Wohn- und Arbeitsort 2000, 2004, 2008, 2012 sowie 2016 bis 2019 (bzw. letzte verfügbare Zahlen) folgende Verkehrsmittel
- a) PKW,
 - b) Fahrrad,
 - c) zu Fuß (kein Verkehrsmittel),
 - d) U-Bahn, Straßenbahn,
 - e) Eisenbahn, S-Bahn,
 - f) Bus,
 - g) Motorrad, Motorroller,
 - h) sonstiges Verkehrsmittel
- (bitte nach Bund, Bundesländern, neuen Bundesländern [insgesamt], alten Bundesländern [insgesamt] getrennt ausweisen)?

Die Fragen 13 bis 15 werden gemeinsam beantwortet.

Die angefragten Werte wurden vom Statistischen Bundesamt auf der Grundlage von Mikrozensusdaten ermittelt und sind in den anhängenden Tabellen A.13 bis A.15* wiedergegeben. Werte liegen bis einschließlich 2016 vor.

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 19/18331 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Tabellenanhang

Tabelle A.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Pendler über die Stadt- oder Gemeindegrenze in Deutschland

Jahr	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹ in Tsd.	Pendler ²			Pendleranteil in %
		insgesamt in Tsd.	Veränderung zum Vorjahr		
			in Tsd.	in %	
2000	27.657,6	14.940,6			54,0
2001	27.650,3	15.140,6	199,9	1,3%	54,8
2002	27.433,8	15.126,4	-14,2	-0,1%	55,1
2003	26.822,5	14.966,6	-159,8	-1,1%	55,8
2004	26.405,3	14.904,3	-62,3	-0,4%	56,4
2005	26.060,7	14.915,0	10,7	0,1%	57,2
2006	26.231,1	15.176,4	261,4	1,8%	57,9
2007	26.738,9	15.581,1	404,7	2,7%	58,3
2008	27.342,7	16.036,3	455,2	2,9%	58,6
2009	27.263,3	16.007,9	-28,5	-0,2%	58,7
2010	27.361,5	16.042,2	34,4	0,2%	58,6
2011	28.036,6	16.475,7	433,4	2,7%	58,8
2012	28.562,6	16.800,4	324,7	2,0%	58,8
2013	29.211,4	17.193,0	392,6	2,3%	58,9
2014	29.740,1	17.542,5	349,5	2,0%	59,0
2015	30.373,7	17.960,6	418,2	2,4%	59,1
2016	30.951,0	18.381,7	421,1	2,3%	59,4
2017	31.717,0	18.871,5	489,8	2,7%	59,5
2018	32.394,2	19.300,2	428,7	2,3%	59,6

1) ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Wohnort "unbekannt" oder "im Ausland"

2) Pendler: Arbeitsort- und Wohnortgemeinde sind nicht identisch

Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung; Datenbasis: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle A.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Einpendler aus dem Ausland

Stichtag	Einpendler aus dem Ausland	Veränderung zum Vorjahr		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Insgesamt	
		absolut	in %	absolut	Anteil Spalte 1 an Spalte 4 in %
	1	2	3	4	5
30. Juni 2002	111.860			27.659.831	0,4
30. Juni 2003	109.766	-2.094	-1,9	26.949.434	0,4
30. Juni 2004	103.857	-5.909	-5,4	26.547.978	0,4
30. Juni 2005	107.616	3.759	3,6	26.299.560	0,4
30. Juni 2006	107.489	-127	-0,1	26.533.905	0,4
30. Juni 2007	107.921	432	0,4	27.050.451	0,4
30. Juni 2008	107.795	-126	-0,1	27.695.398	0,4
30. Juni 2009	107.720	-75	-0,1	27.603.281	0,4
30. Juni 2010	104.814	-2.906	-2,7	27.966.601	0,4
30. Juni 2011	103.262	-1.552	-1,5	28.643.583	0,4
30. Juni 2012	110.711	7.449	7,2	29.280.034	0,4
30. Juni 2013	115.031	4.320	3,9	29.615.680	0,4
30. Juni 2014	126.402	11.371	9,9	30.174.505	0,4
30. Juni 2015	145.391	18.989	15,0	30.771.297	0,5
30. Juni 2016	163.734	18.343	12,6	31.443.318	0,5
30. Juni 2017	188.085	24.351	14,9	32.164.973	0,6
30. Juni 2018	212.482	24.397	13,0	32.870.228	0,6
30. Juni 2019	217.399	4.917	2,3	33.407.262	0,7
<u>Veränderung:</u> 2019 ggü. 2002		105.539	94,3		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle A.4a Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte -
Pendler von den neuen in die alten Bundesländer**

Stichtag	Pendler von den neuen in die alten Bundesländer	Veränderung zum Vorjahr		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort neue Länder	
		absolut	in %	absolut	Anteil Spalte 1 an Spalte 4 in %
		1	2	3	4
30. Juni 2002	384.933			5.710.553	6,7
30. Juni 2004	368.494	-16.439	-4,3	5.413.898	6,8
30. Juni 2008	406.918	38.424	10,4	5.585.757	7,3
30. Juni 2012	401.038	-5.880	-1,4	5.801.844	6,9
30. Juni 2016	404.373	3.335	0,8	6.085.897	6,6
30. Juni 2017	409.631	5.258	1,3	6.197.027	6,6
30. Juni 2018	414.821	5.190	1,3	6.292.143	6,6
30. Juni 2019	415.213	392	0,1	6.350.404	6,5
<u>Veränderung:</u> 2019 ggü. 2002		30.280	7,9		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle A.4b Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte -
Pendler von den alten in die neuen Bundesländer**

Stichtag	Pendler von den alten in die neuen Bundesländer	Veränderung zum Vorjahr		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort alte Länder	
		absolut	in %	absolut	Anteil Spalte 1 an Spalte 4 in %
		1	2	3	4
30. Juni 2002	71.057			21.757.900	0,3
30. Juni 2004	71.877	820	1,2	20.978.011	0,3
30. Juni 2008	93.124	21.247	29,6	21.965.466	0,4
30. Juni 2012	114.630	21.506	23,1	23.306.925	0,5
30. Juni 2016	158.398	43.768	38,2	25.169.617	0,6
30. Juni 2017	165.808	7.410	4,7	25.756.067	0,6
30. Juni 2018	173.544	7.736	4,7	26.340.425	0,7
30. Juni 2019	177.876	4.332	2,5	26.809.390	0,7
<u>Veränderung:</u> 2019 ggü. 2002		106.819	150,3		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle A.5a Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Pendler über Bundeslandgrenzen

Land Arbeits- ort	Einpendler über Bundeslandgrenzen ¹⁾							
	Stichtag 30. Juni ...							
	2002	2004	2008	2012	2016	2017	2018	2019
	1	2	3	4	5	6	7	8
SH	288.326	285.811	319.820	337.171	371.686	381.682	391.249	395.612
HH	272.294	265.497	303.386	320.455	342.655	346.358	354.483	359.520
NI	708.642	710.437	785.595	858.681	962.438	981.730	1.005.448	1.019.967
HB	117.751	115.555	125.148	129.929	139.796	141.260	143.062	142.676
NW	2.121.548	2.099.515	2.307.843	2.427.211	2.670.857	2.746.976	2.822.417	2.878.946
HE	980.620	961.255	1.037.599	1.097.168	1.184.618	1.220.998	1.257.050	1.279.723
RP	504.123	500.468	550.356	591.980	642.889	656.085	666.985	679.016
BW	1.289.602	1.282.300	1.427.434	1.531.223	1.711.801	1.765.964	1.818.073	1.848.325
BY	1.838.725	1.818.927	2.014.261	2.180.737	2.428.966	2.508.039	2.578.379	2.620.739
SL	148.074	147.292	155.948	162.294	169.183	171.662	173.810	174.642
BE	409.825	417.190	231.319	253.738	295.838	309.375	321.219	333.859
BB	246.830	243.139	274.792	288.610	313.656	322.696	330.567	332.132
MV	163.238	159.378	175.479	124.625	134.715	137.602	139.167	140.848
SN	439.874	439.900	493.301	424.356	470.261	481.015	492.309	494.097
ST	244.932	235.425	224.468	229.343	239.704	242.636	244.840	246.214
TH	220.806	219.376	241.491	256.925	273.605	278.034	278.005	276.262
Land Wohn- ort	Auspendler über Bundeslandgrenzen							
	Stichtag 30. Juni ...							
	2002	2004	2008	2012	2016	2017	2018	2019
	1	2	3	4	5	6	7	8
SH	364.507	359.459	396.118	426.675	464.172	475.816	487.466	495.717
HH	76.766	76.735	90.988	102.061	120.113	124.876	129.424	132.332
NI	831.758	826.740	914.172	988.969	1.093.417	1.115.161	1.140.461	1.158.439
HB	36.253	35.153	40.466	45.525	53.593	56.129	57.374	58.291
NW	2.021.559	2.004.611	2.213.782	2.348.325	2.587.518	2.663.653	2.736.250	2.785.429
HE	856.469	837.707	910.864	963.141	1.068.387	1.096.646	1.124.676	1.146.689
RP	632.408	625.969	682.613	724.766	777.229	794.737	808.715	822.153
BW	1.141.556	1.145.158	1.283.521	1.397.426	1.586.199	1.639.863	1.697.784	1.728.468
BY	1.764.619	1.757.553	1.945.892	2.114.195	2.349.745	2.415.436	2.476.946	2.520.377
SL	119.627	119.102	129.962	136.460	144.348	146.979	149.838	151.793
BE	331.875	335.456	133.534	150.929	174.263	179.977	185.723	187.147
BB	366.921	364.202	414.502	427.842	451.085	461.282	469.536	476.785
MV	213.138	208.487	229.172	175.023	179.466	181.090	182.550	183.695
SN	495.734	489.677	541.108	467.561	492.299	499.848	504.996	506.225
ST	324.973	311.795	310.116	306.075	315.648	318.728	319.191	319.848
TH	305.231	299.824	323.642	328.765	331.463	333.835	333.674	331.805

¹⁾ In dieser Zahl sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einem Wohnort im Ausland enthalten.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle A.5b Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Pendlersalden

Land Arbeits- ort	Pendlersaldo							
	Stichtag 30. Juni ...							
	2002	2004	2008	2012	2016	2017	2018	2019
	1	2	3	4	5	6	7	8
SH	-76.181	-73.648	-76.298	-89.504	-92.486	-94.134	-96.217	-100.105
HH	195.528	188.762	212.398	218.394	222.542	221.482	225.059	227.188
NI	-123.116	-116.303	-128.577	-130.288	-130.979	-133.431	-135.013	-138.472
HB	81.498	80.402	84.682	84.404	86.203	85.131	85.688	84.385
NW	99.989	94.904	94.061	78.886	83.339	83.323	86.167	93.517
HE	124.151	123.548	126.735	134.027	116.231	124.352	132.374	133.034
RP	-128.285	-125.501	-132.257	-132.786	-134.340	-138.652	-141.730	-143.137
BW	148.046	137.142	143.913	133.797	125.602	126.101	120.289	119.857
BY	74.106	61.374	68.369	66.542	79.221	92.603	101.433	100.362
SL	28.447	28.190	25.986	25.834	24.835	24.683	23.972	22.849
BE	77.950	81.734	97.785	102.809	121.575	129.398	135.496	146.712
BB	-120.091	-121.063	-139.710	-139.232	-137.429	-138.586	-138.969	-144.653
MV	-49.900	-49.109	-53.693	-50.398	-44.751	-43.488	-43.383	-42.847
SN	-55.860	-49.777	-47.807	-43.205	-22.038	-18.833	-12.687	-12.128
ST	-80.041	-76.370	-85.648	-76.732	-75.944	-76.092	-74.351	-73.634
TH	-84.425	-80.448	-82.151	-71.840	-57.858	-55.801	-55.669	-55.543

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle A.5c Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Ein- und Auspendlerquoten

Land Arbeits- ort	Einpendlerquote von Pendlern über Bundeslandgrenzen ¹⁾							
	Stichtag 30. Juni ...							
	2002	2004	2008	2012	2016	2017	2018	2019
	1	2	3	4	5	6	7	8
SH	35,2	36,5	38,9	38,6	39,5	39,6	39,7	39,6
HH	35,5	36,2	38,0	37,3	36,7	36,3	36,4	36,1
NI	29,3	30,3	32,2	32,6	33,9	33,9	34,0	33,9
HB	41,2	42,3	43,6	43,4	43,7	43,4	43,3	42,7
NW	35,9	37,2	39,4	39,6	40,8	41,0	41,2	41,3
HE	44,6	45,6	47,6	47,8	48,1	48,4	48,6	48,6
RP	41,9	42,9	45,3	46,1	47,1	47,2	47,3	47,3
BW	33,5	34,4	36,5	37,2	38,4	38,7	38,9	38,9
BY	41,6	42,4	44,3	44,8	45,7	45,9	46,1	46,0
SL	41,6	42,5	44,1	43,9	44,6	44,7	44,7	44,6
BE	37,2	40,3	21,3	21,2	21,6	21,7	21,8	21,9
BB	32,3	33,8	36,7	36,8	38,3	38,7	38,9	38,9
MV	29,6	31,0	33,2	23,0	24,0	24,2	24,2	24,3
SN	30,9	32,1	34,9	28,8	30,2	30,4	30,6	30,6
ST	31,0	31,3	29,7	29,6	30,6	30,6	30,6	30,8
TH	28,5	30,0	32,3	33,2	34,5	34,7	34,5	34,3

Land Wohn- ort	Auspendlerquote von Pendlern über Bundeslandgrenzen ²⁾							
	Stichtag 30. Juni ...							
	2002	2004	2008	2012	2016	2017	2018	2019
	1	2	3	4	5	6	7	8
SH	40,8	42,0	44,1	44,4	44,9	44,9	45,1	45,1
HH	13,4	14,1	15,6	16,0	16,9	17,1	17,3	17,2
NI	32,8	33,7	35,6	35,8	36,9	36,9	36,9	36,8
HB	17,8	18,2	20,0	21,2	23,0	23,4	23,5	23,3
NW	34,9	36,2	38,5	38,8	40,0	40,3	40,5	40,5
HE	41,4	42,3	44,4	44,6	45,6	45,7	45,9	45,9
RP	47,6	48,5	50,7	51,2	51,9	52,1	52,1	52,1
BW	30,9	31,9	34,1	35,2	36,6	36,9	37,3	37,4
BY	40,6	41,7	43,5	44,1	44,9	45,0	45,1	45,0
SL	36,7	37,6	39,7	39,8	40,7	40,9	41,1	41,2
BE	32,5	35,2	13,5	13,9	14,0	13,9	13,9	13,6
BB	41,6	43,4	46,7	46,5	47,2	47,4	47,6	47,8
MV	35,5	37,0	39,4	29,6	29,7	29,6	29,5	29,6
SN	33,5	34,5	37,1	30,9	31,2	31,3	31,2	31,1
ST	37,4	37,7	36,9	36,4	37,0	36,9	36,8	36,9
TH	35,6	37,0	39,0	38,9	39,0	39,0	38,8	38,8

1 Anteil der Einpendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in Prozent

2 Anteil der Auspendler an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort in Prozent

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle A.6 Top-25: Kreise und kreisfreie Städte mit der höchsten Einpendlerquote:
Medianentgelt, jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote und Bundesland**

Region Bundesland		Einpendlerquote am 31.12. ...			Medianentgelt ¹⁾ am 31.12. ...			Jahresdurchschn. Arbeitslosenquote		
		2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
München	BY	78,2	78,3	78,4	4.151	4.227	4.328	2,8	2,6	2,4
Schweinfurt, Stadt	BY	76,2	75,9	75,9	3.854	3.962	4.148	6,4	6,3	5,6
Frankenthal (Pfalz), kr.f. St.	RP	69,0	69,5	72,2	3.416	3.487	3.262	7,4	7,0	6,5
Aschaffenburg, Stadt	BY	70,1	70,3	70,5	3.238	3.327	3.439	5,8	5,1	4,9
Coburg, Stadt	BY	70,2	70,2	70,3	3.421	3.551	3.687	5,3	5,0	5,0
Speyer, kr.fr. Stadt	RP	69,2	69,5	69,2	3.308	3.346	3.485	6,1	5,7	5,6
Landau in der Pfalz, kr.f. St.	RP	68,6	69,0	69,1	2.975	3.051	3.098	5,2	5,3	4,9
Darmstadt, Wiss.stadt	HE	69,1	69,1	69,0	4.071	4.185	4.309	6,1	5,9	5,2
Offenbach a. M., Stadt	HE	68,8	68,6	68,9	3.417	3.450	3.564	10,3	9,7	9,2
Bamberg, Stadt	BY	70,2	69,5	68,9	3.304	3.367	3.426	4,7	4,5	4,0
Erlangen, Stadt	BY	68,9	68,8	68,5	4.530	4.633	4.787	3,9	3,9	3,7
Ludwigshafen a. R., Stadt	RP	69,0	68,9	68,4	4.430	4.534	4.715	8,7	8,3	7,8
Passau, Stadt	BY	68,8	68,7	68,3	3.217	3.265	3.384	5,2	4,6	4,2
Main-Taunus-Kreis	HE	67,6	68,0	68,3	3.949	4.061	4.178	3,9	3,7	3,4
Heidelberg, Stadt	BW	69,4	69,2	68,0	3.625	3.718	3.773	4,7	4,4	4,0
Schwabach, Stadt	BY	67,1	66,8	67,1	2.939	3.011	3.093	3,7	3,4	3,3
Baden-Baden, Stadt	BW	66,6	67,0	67,0	3.216	3.303	3.422	5,6	5,1	4,7
Rosenheim, Stadt	BY	67,0	67,2	66,9	3.219	3.291	3.371	4,8	4,6	4,1
Ulm, Univ.-stadt	BW	67,3	66,9	66,8	3.574	3.650	3.756	4,3	3,8	3,3
Koblenz, kr.fr. Stadt	RP	66,8	66,8	66,8	3.281	3.354	3.463	6,5	6,1	5,8
Fürth, Stadt	BY	66,1	66,1	66,1	3.174	3.221	3.320	6,0	5,3	4,9
Landshut, Stadt	BY	65,6	65,7	65,0	3.089	3.140	3.293	4,6	4,2	4,1
Amberg, Stadt	BY	64,8	64,9	64,9	3.331	3.416	3.558	5,9	5,3	4,4
Weiden i.d.OPf., Stadt	BY	65,1	65,0	64,9	2.756	2.823	2.928	6,6	6,1	5,2
Wolfsburg, Stadt	NI	64,5	64,7	64,7	4.563	4.622	4.893	5,0	4,9	4,8

1 Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig
Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle A.7 Top-25: Kreise und kreisfreie Städte mit der höchsten Auspendlerquote:
Medianentgelt, jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote und Bundesland**

Region Bundesland		Auspendlerquote am 31.12. ...			Medianentgelt ¹⁾ am 31.12. ...			Jahresdurchschn. Arbeitslosenquote		
		2016	2017	2018	2016	2017	2018	2016	2017	2018
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Rhein-Pfalz-Kreis	RP	80,4	80,2	80,2	2.805	2.851	2.933	3,5	3,5	3,3
Fürth	BY	76,2	76,2	76,1	2.782	2.862	2.936	3,0	2,7	2,5
Südwestpfalz	RP	72,4	72,9	73,0	2.583	2.642	2.717	4,5	4,5	3,9
Offenbach a. M., Stadt	HE	71,1	71,5	72,2	3.417	3.450	3.564	10,3	9,7	9,2
Fürth, Stadt	BY	70,7	70,9	71,2	3.174	3.221	3.320	6,0	5,3	4,9
Schweinfurt	BY	71,9	71,5	70,5	2.666	2.709	2.755	3,1	2,5	2,3
Würzburg	BY	70,1	70,0	69,9	2.908	2.980	3.089	2,3	2,1	1,9
Ebersberg	BY	69,5	69,4	69,3	3.060	3.103	3.200	2,3	2,0	1,9
Wolfenbüttel	NI	69,1	69,3	69,2	2.902	2.979	3.071	5,5	5,5	4,9
Frankenthal (Pfalz), kr.f. St.	RP	69,2	69,2	68,4	3.416	3.487	3.262	7,4	7,0	6,5
Kusel	RP	67,8	68,0	68,3	2.819	2.895	2.993	4,6	4,5	4,4
Regensburg	BY	68,3	68,3	67,9	3.031	3.111	3.194	2,0	1,9	1,8
Alzey-Worms	RP	68,0	67,7	67,8	2.783	2.848	2.921	4,3	4,0	3,7
Fürstenfeldbruck	BY	67,5	67,5	67,4	3.136	3.164	3.257	2,7	2,6	2,5
Schwabach, Stadt	BY	67,6	67,6	67,3	2.939	3.011	3.093	3,7	3,4	3,3
Main-Taunus-Kreis	HE	66,6	66,8	66,9	3.949	4.061	4.178	3,9	3,7	3,4
Kaiserslautern	RP	67,0	67,0	66,9	2.836	2.892	2.981	5,5	5,2	4,7
Bayreuth	BY	66,7	66,8	66,3	2.759	2.849	2.933	3,3	3,1	2,8
Mainz-Bingen	RP	65,6	65,7	65,7	3.269	3.333	3.483	3,8	3,6	3,4
Dachau	BY	66,2	66,0	65,7	3.020	3.085	3.160	2,4	2,2	2,0
Darmstadt-Dieburg	HE	65,5	65,4	65,5	3.062	3.131	3.212	4,5	4,7	4,5
Helmstedt	NI	65,8	65,4	65,4	2.637	2.720	2.799	6,8	6,9	6,2
Bad Dürkheim	RP	65,1	65,1	65,2	2.878	2.947	3.013	4,0	3,9	3,6
Bamberg	BY	65,7	65,3	65,0	2.821	2.888	2.968	2,5	2,3	2,1
Bottrop, Stadt	NW	64,2	64,4	64,9	3.140	3.149	3.188	7,6	7,7	6,8

1 Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle A.8 Pendelentfernungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Ländern

	2000				2004				2008			
	Entfernung (einfache Wegstrecke)		Gesamtkilometer (einfache Wegstrecke)		Entfernung (einfache Wegstrecke)		Gesamtkilometer (einfache Wegstrecke)		Entfernung (einfache Wegstrecke)		Gesamtkilometer (einfache Wegstrecke)	
	Pendler in Tsd.	in km	in Tsd. km	in Tsd. km	Pendler in Tsd.	in km	in Tsd. km	in Tsd. km	Pendler in Tsd.	in km	in Tsd. km	in Tsd. km
Bundesland												
Schleswig-Holst.	578	17,8	10.280		565	18,7	10.583		607	19,9	12.094	
Hamburg	75	10,6	801		77	11,0	852		91	11,4	1.040	
Niedersachsen	1.467	16,4	24.032		1.456	17,1	24.967		1.558	18,1	28.143	
Bremen	38	11,7	440		36	11,6	412		41	12,6	513	
Nordrhein-Westf.	2.826	13,9	39.363		2.834	14,8	41.923		3.067	15,7	48.190	
Hessen	1.294	15,8	20.387		1.285	16,5	21.159		1.356	17,4	23.555	
Rheinland-Pfalz	912	17,5	15.929		915	18,0	16.497		972	19,0	18.520	
Baden-Württ.	2.169	13,1	28.459		2.213	13,8	30.512		2.396	14,7	35.291	
Bayern	2.572	15,4	39.677		2.619	16,3	42.570		2.842	17,0	48.316	
Saarland	206	13,8	2.838		209	14,1	2.955		220	14,8	3.249	
Berlin	112	10,1	1.122		113	10,4	1.170		134	10,7	1.437	
Brandenburg	551	20,6	11.327		543	22,3	12.129		595	23,8	14.177	
Mecklenburg-V.	357	17,4	6.210		331	18,8	6.217		351	20,1	7.046	
Sachsen	796	13,5	10.708		762	14,6	11.145		811	15,8	12.774	
Sachsen-Anhalt	478	17,4	8.322		456	18,7	8.515		482	19,6	9.456	
Thüringen	512	15,3	7.853		489	16,7	8.160		513	17,3	8.896	
Deutschland	14.941	14,8	227.747		14.904	15,6	239.765		16.036	16,6	272.699	

Anmerkung: ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort "unbekannt" oder "im Ausland" und ohne Entfernungen zwischen Wohn- und Arbeitsort über 150 km

Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung; Datenbasis: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle A.8 Pendelentfernungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Ländern (Forts.)

	2012				2016				2018			
	Entfernung (einfache Wegstrecke)		Gesamtkilometer (einfache Wegstrecke)		Entfernung (einfache Wegstrecke)		Gesamtkilometer (einfache Wegstrecke)		Entfernung (einfache Wegstrecke)		Gesamtkilometer (einfache Wegstrecke)	
	Pendler in Tsd.	in km	in Tsd. km	in Tsd. km	Pendler in Tsd.	in km	in Tsd. km	in Tsd. km	Pendler in Tsd.	in km	in Tsd. km	in Tsd. km
Bundesland												
Schleswig-Holst.	636	19,9	12.666	698	20,1	14.035	734	20,1	14.759			
Hamburg	102	11,5	1.169	119	11,6	1.390	129	11,8	1.514			
Niedersachsen	1.660	18,1	29.972	1.820	18,4	33.551	1.915	18,4	35.267			
Bremen	45	13,3	601	53	13,8	732	57	13,8	785			
Nordrhein-Westf.	3.263	16,1	52.380	3.594	16,5	59.144	3.800	16,6	62.956			
Hessen	1.415	17,2	24.398	1.561	17,4	27.243	1.639	17,5	28.689			
Rheinland-Pfalz	989	18,9	18.688	1.072	19,1	20.469	1.116	19,2	21.424			
Baden-Württ.	2.530	14,9	37.633	2.830	15,3	43.395	3.003	15,6	46.760			
Bayern	3.025	17,0	51.564	3.349	17,4	58.135	3.532	17,4	61.605			
Saarland	228	14,7	3.362	241	14,9	3.598	250	15,0	3.746			
Berlin	152	10,7	1.626	173	10,6	1.841	185	10,5	1.949			
Brandenburg	610	23,2	14.140	647	23,3	15.052	673	23,4	15.724			
Mecklenburg-V.	340	19,3	6.553	355	19,2	6.832	363	19,0	6.911			
Sachsen	827	15,6	12.874	867	15,7	13.576	887	15,6	13.806			
Sachsen-Anhalt	476	19,3	9.161	486	19,2	9.351	496	19,1	9.486			
Thüringen	504	17,0	8.565	516	16,8	8.669	521	16,7	8.714			
Deutschland	16.800	16,6	285.352	18.382	16,8	317.013	19.300	16,9	334.094			

Anmerkung: ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort "unbekannt" oder "im Ausland" und ohne Entfernungen zwischen Wohn- und Arbeitsort über 150 km

Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung; Datenbasis: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle A.11a Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe - Einpendler über Kreisgrenzen

Bundesland Arbeitsort	Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte am 31.12. ...						
	2002	2004	2008	2012	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	2.522	2.560	2.612	2.828	3.048	3.125	3.229
Hamburg	3.193	3.296	3.425	3.676	3.924	4.014	4.096
Niedersachsen	2.619	2.672	2.738	2.952	3.213	3.277	3.371
Bremen	2.975	3.076	3.171	3.443	3.650	3.732	3.822
Nordrhein-Westf.	2.863	2.924	3.045	3.272	3.474	3.550	3.639
Hessen	3.107	3.163	3.306	3.539	3.782	3.866	3.975
Rheinland-Pfalz	2.696	2.765	2.864	3.077	3.320	3.395	3.482
Baden-Württ.	3.007	3.092	3.245	3.508	3.788	3.878	3.994
Bayern	2.771	2.849	3.004	3.244	3.507	3.589	3.702
Saarland	2.638	2.722	2.872	3.117	3.359	3.439	3.506
Berlin	2.527	2.536	2.701	2.961	3.244	3.342	3.449
Brandenburg	2.097	2.123	2.187	2.369	2.619	2.670	2.762
Mecklenburg-Vorp.	2.016	2.041	2.069	2.303	2.535	2.625	2.735
Sachsen	2.003	2.027	2.123	2.321	2.578	2.662	2.775
Sachsen-Anhalt	2.059	2.033	2.107	2.317	2.577	2.665	2.767
Thüringen	1.954	1.980	2.028	2.233	2.501	2.592	2.703
Deutschland	2.732	2.791	2.924	3.156	3.401	3.481	3.580

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle A.11b Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe - Auspendler über Kreisgrenzen

Bundesland Wohnort	Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte am 31.12. ...						
	2002	2004	2008	2012	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	2.802	2.849	2.912	3.132	3.352	3.428	3.529
Hamburg	2.776	2.805	2.950	3.215	3.456	3.521	3.635
Niedersachsen	2.820	2.886	2.969	3.176	3.419	3.488	3.581
Bremen	2.560	2.592	2.684	2.879	3.044	3.125	3.201
Nordrhein-Westf.	2.878	2.939	3.055	3.278	3.478	3.555	3.648
Hessen	3.091	3.149	3.264	3.482	3.705	3.776	3.874
Rheinland-Pfalz	2.793	2.857	2.966	3.175	3.426	3.506	3.598
Baden-Württ.	3.034	3.107	3.252	3.506	3.774	3.865	3.980
Bayern	2.826	2.901	3.053	3.289	3.563	3.653	3.771
Saarland	2.713	2.797	2.903	3.168	3.425	3.498	3.572
Berlin	2.519	2.516	2.784	3.000	3.291	3.401	3.520
Brandenburg	2.239	2.277	2.364	2.595	2.905	3.008	3.122
Mecklenburg-Vorp.	2.070	2.114	2.172	2.436	2.711	2.796	2.907
Sachsen	2.043	2.079	2.211	2.448	2.754	2.846	2.976
Sachsen-Anhalt	2.090	2.088	2.176	2.394	2.686	2.772	2.881
Thüringen	2.045	2.076	2.162	2.375	2.667	2.766	2.877
Deutschland	2.732	2.791	2.924	3.156	3.401	3.481	3.580

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Tabelle A.11c Mediane der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte von sozialversicherungs-
pflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe -
Ansässige Erwerbstätige (Nicht-Pendler)**

Region	Median der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte am 31.12. ...						
	2002	2004	2008	2012	2016	2017	2018
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	2.315	2.352	2.399	2.574	2.780	2.844	2.926
Hamburg	2.689	2.734	2.831	3.067	3.342	3.412	3.512
Niedersachsen	2.387	2.443	2.492	2.701	2.928	2.993	3.075
Bremen	2.522	2.584	2.636	2.880	3.091	3.141	3.214
Nordrhein-Westf.	2.494	2.557	2.657	2.860	3.078	3.147	3.227
Hessen	2.509	2.564	2.661	2.878	3.126	3.195	3.284
Rheinland-Pfalz	2.363	2.419	2.502	2.702	2.938	3.001	3.082
Baden-Württ.	2.572	2.645	2.786	3.022	3.292	3.368	3.466
Bayern	2.420	2.482	2.597	2.819	3.091	3.166	3.264
Saarland	2.436	2.515	2.635	2.890	3.150	3.223	3.297
Berlin	2.413	2.393	2.419	2.664	2.964	3.059	3.180
Brandenburg	1.801	1.840	1.865	2.029	2.288	2.377	2.485
Mecklenburg-Vorp.	1.758	1.784	1.801	1.987	2.234	2.316	2.420
Sachsen	1.765	1.784	1.830	2.027	2.306	2.397	2.506
Sachsen-Anhalt	1.779	1.828	1.882	2.068	2.326	2.410	2.513
Thüringen	1.731	1.770	1.828	2.023	2.294	2.387	2.473
Deutschland	2.364	2.421	2.505	2.720	2.970	3.041	3.133

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle A.13 Erwerbstätige nach Länge des Hinwegs zur Arbeitsstätte und Ländern (Anteile in Prozent)

Jahr ¹	Land	Insgesamt	Entfernung für den Hinweg von ... bis unter ... km				
			unter 10		10 - 25	25 - 50	50 und mehr
			unter 5 ²	5 - 10			
2000	Deutschland	100,0	53,1		30,6	11,4	4,9
	Früheres Bundesgebiet	100,0	53,2		30,6	11,5	4,6
	Neue Länder	100,0	52,8		30,6	10,8	5,7
	Baden-Württemberg	100,0	56,7		30,7	9,3	3,4
	Bayern	100,0	54,0		29,6	11,2	5,2
	Berlin	100,0	46,1		43,3	8,5	2,1
	Brandenburg	100,0	49,3		26,1	15,8	8,8
	Bremen	100,0	59,0		30,2	6,1	4,6
	Hamburg	100,0	52,8		37,3	8,3	1,6
	Hessen	100,0	47,6		32,6	13,8	6,0
	Mecklenburg-Vorpommern	100,0	53,7		27,2	11,8	7,4
	Niedersachsen	100,0	52,5		29,0	13,2	5,3
	Nordrhein-Westfalen	100,0	54,3		30,9	10,9	3,9
	Rheinland-Pfalz	100,0	48,8		30,9	14,0	6,3
	Saarland	100,0	49,6		34,4	12,7	3,3
	Sachsen	100,0	57,0		29,9	9,2	3,8
	Sachsen-Anhalt	100,0	54,2		27,5	10,3	8,0
	Schleswig-Holstein	100,0	50,5		28,1	14,4	7,1
Thüringen	100,0	56,2		26,3	11,0	6,4	
2004	Deutschland	100,0	52,0		30,9	12,0	5,1
	Früheres Bundesgebiet	100,0	52,3		30,7	12,1	4,9
	Neue Länder	100,0	50,5		31,8	11,8	5,9
	Baden-Württemberg	100,0	55,4		30,8	10,2	3,7
	Bayern	100,0	51,9		30,5	11,9	5,7
	Berlin	100,0	44,5		44,9	8,6	2,0
	Brandenburg	100,0	45,6		27,6	18,4	8,4
	Bremen	100,0	62,2		27,9	5,8	4,1
	Hamburg	100,0	53,4		37,6	7,0	2,1
	Hessen	100,0	46,6		32,4	14,9	6,1
	Mecklenburg-Vorpommern	100,0	52,2		25,9	12,7	9,2
	Niedersachsen	100,0	51,9		29,5	13,3	5,3
	Nordrhein-Westfalen	100,0	53,7		30,7	11,3	4,3
	Rheinland-Pfalz	100,0	48,3		29,6	15,1	7,0
	Saarland	100,0	49,8		32,9	13,4	3,8
	Sachsen	100,0	55,0		31,1	10,1	3,7
	Sachsen-Anhalt	100,0	51,9		28,5	11,5	8,1
	Schleswig-Holstein	100,0	50,7		28,0	15,0	6,3
Thüringen	100,0	53,7		27,1	11,5	7,6	

Fußnoten am Ende der Tabelle

Tabelle A.13 Erwerbstätige nach Länge des Hinwegs zur Arbeitsstätte und Ländern (Anteile in Prozent)
(Forts.)

Jahr ¹	Land	Insgesamt	Entfernung für den Hinweg von ... bis unter ... km				
			unter 10		10 - 25	25 - 50	50 und mehr
			unter 5 ²	5 - 10			
2008	Deutschland	100,0	50,7		31,3	13,2	4,8
	Früheres Bundesgebiet	100,0	50,7		31,4	13,2	4,7
	Neue Länder	100,0	50,8		30,7	13,1	5,4
	Baden-Württemberg	100,0	53,0		32,6	11,2	3,2
	Bayern	100,0	50,9		30,8	12,9	5,3
	Berlin	100,0	47,9		42,3	8,1	1,8
	Brandenburg	100,0	45,0		27,2	19,9	8,0
	Bremen	100,0	59,6		30,7	6,2	3,5
	Hamburg	100,0	51,9		39,0	7,3	1,8
	Hessen	100,0	47,1		32,4	15,1	5,4
	Mecklenburg-Vorpommern	100,0	50,7		26,4	14,5	8,3
	Niedersachsen	100,0	50,2		29,9	15,0	4,8
	Nordrhein-Westfalen	100,0	51,4		31,2	12,7	4,6
	Rheinland-Pfalz	100,0	46,2		30,8	16,4	6,6
	Saarland	100,0	47,0		34,0	15,3	3,7
	Sachsen	100,0	55,7		29,3	10,8	4,2
	Sachsen-Anhalt	100,0	49,9		28,6	14,6	6,8
	Schleswig-Holstein	100,0	49,9		28,5	15,5	6,1
Thüringen	100,0	53,3		26,9	13,7	6,1	
2012	Deutschland	100,0	31,5	21,4	28,8	13,5	4,8
	Früheres Bundesgebiet	100,0	31,5	21,2	29,0	13,6	4,7
	Neue Länder	100,0	31,5	22,2	28,0	13,1	5,2
	Baden-Württemberg	100,0	33,8	21,2	29,7	11,8	3,5
	Bayern	100,0	32,0	19,4	30,1	13,4	5,1
	Berlin	100,0	22,4	30,3	37,2	8,4	1,7
	Brandenburg	100,0	30,2	16,0	25,5	20,9	7,5
	Bremen	100,0	31,4	32,4	25,9	6,2	4,1
	Hamburg	100,0	25,9	31,9	34,2	6,5	1,6
	Hessen	100,0	28,8	19,9	30,4	15,8	5,2
	Mecklenburg-Vorpommern	100,0	34,8	18,5	23,5	14,6	8,6
	Niedersachsen	100,0	33,0	20,5	27,1	14,5	5,0
	Nordrhein-Westfalen	100,0	31,0	22,9	28,2	13,5	4,4
	Rheinland-Pfalz	100,0	30,3	18,4	28,5	16,3	6,5
	Saarland	100,0	24,4	20,8	33,1	17,1	4,6
	Sachsen	100,0	33,8	23,9	27,5	10,8	3,9
	Sachsen-Anhalt	100,0	33,4	20,5	25,5	13,6	7,0
	Schleswig-Holstein	100,0	32,6	20,1	25,3	15,8	6,3
Thüringen	100,0	36,8	19,5	25,2	13,1	5,4	

Fußnoten am Ende der Tabelle

Tabelle A.13 Erwerbstätige nach Länge des Hinwegs zur Arbeitsstätte und Ländern
(Anteile in Prozent)
(Forts.)

Jahr ¹	Land	Insgesamt	Entfernung für den Hinweg von ... bis unter ... km				
			unter 10		10 - 25	25 - 50	50 und mehr
			unter 5 ²	5 - 10			
2016	Deutschland	100,0	30,1	21,4	29,6	14,1	4,8
	Früheres Bundesgebiet	100,0	30,0	21,2	29,8	14,2	4,7
	Neue Länder	100,0	30,2	22,1	28,7	13,7	5,3
	Baden-Württemberg	100,0	32,2	21,3	30,7	12,3	3,5
	Bayern	100,0	30,9	19,6	30,8	13,6	5,0
	Berlin	100,0	22,8	29,0	38,1	8,5	1,5
	Brandenburg	100,0	27,9	16,2	25,2	22,1	8,6
	Bremen	100,0	34,2	29,5	23,2	8,2	4,9
	Hamburg	100,0	25,0	32,5	34,2	6,4	1,8
	Hessen	100,0	28,2	19,9	30,6	16,3	5,1
	Mecklenburg-Vorpommern	100,0	34,6	18,6	24,5	14,0	8,3
	Niedersachsen	100,0	30,7	20,7	28,1	15,7	4,9
	Nordrhein-Westfalen	100,0	29,1	22,8	29,1	14,4	4,6
	Rheinland-Pfalz	100,0	28,7	18,0	29,6	16,9	6,8
	Saarland	100,0	25,5	20,4	33,0	16,7	4,4
	Sachsen	100,0	31,8	24,3	28,6	11,4	3,9
	Sachsen-Anhalt	100,0	32,1	19,9	26,1	15,0	6,9
	Schleswig-Holstein	100,0	30,7	18,5	27,6	16,8	6,4
	Thüringen	100,0	35,5	19,5	25,2	14,4	5,5

Die Beantwortung der zu Grunde liegenden Mikrozensus-Fragen ist freiwillig.

Ausschließlich der Personen "Ohne Angabe", "Arbeitsstätte auf gleichem Grundstück" und "wechselnde Arbeitsstätte (erst ab 2008)".

- 1 Ab 2005: Jahresdurchschnittswert
Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
- 2 Neue Merkmalskategorie ab 2012.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020; Ergebnisse des Mikrozensus

**Tabelle A.14 Erwerbstätige nach Dauer des Hinwegs zur Arbeitsstätte und Ländern
(Anteile in Prozent)**

Jahr ¹	Land	Insgesamt	Zeitaufwand für den Hinweg von ... bis unter ... Minuten			
			unter 10	10 - 30	30 - 60	60 und mehr
2000	Deutschland	100,0	27,5	49,4	18,0	5,1
	Früheres Bundesg.	100,0	28,9	50,1	16,9	4,2
	Neue Länder	100,0	22,5	47,1	22,2	8,3
	Baden-Württemberg	100,0	32,4	50,4	14,0	3,3
	Bayern	100,0	30,6	48,4	16,6	4,4
	Berlin	100,0	12,2	42,3	36,4	9,1
	Brandenburg	100,0	23,8	45,4	19,4	11,5
	Bremen	100,0	19,6	58,4	17,1	4,9
	Hamburg	100,0	17,5	48,1	29,7	4,7
	Hessen	100,0	26,3	48,3	20,0	5,4
	Mecklenburg-Vorp.	100,0	25,4	49,0	17,7	8,0
	Niedersachsen	100,0	32,9	47,0	15,8	4,3
	Nordrhein-Westfalen	100,0	25,8	53,4	17,0	3,8
	Rheinland-Pfalz	100,0	30,4	48,8	16,5	4,3
	Saarland	100,0	30,0	54,0	14,0	2,1
	Sachsen	100,0	23,6	49,0	21,3	6,1
	Sachsen-Anhalt	100,0	26,1	48,7	16,5	8,7
	Schleswig-Holstein	100,0	26,1	47,4	19,7	6,8
	Thüringen	100,0	26,5	48,5	17,7	7,3
2004	Deutschland	100,0	27,9	49,2	18,0	4,9
	Früheres Bundesg.	100,0	29,2	49,6	16,9	4,2
	Neue Länder	100,0	22,5	47,5	22,3	7,6
	Baden-Württemberg	100,0	32,2	50,1	14,3	3,3
	Bayern	100,0	30,6	47,6	17,1	4,7
	Berlin	100,0	11,9	43,0	36,5	8,6
	Brandenburg	100,0	23,2	42,9	23,2	10,7
	Bremen	100,0	23,8	58,0	14,4	3,7
	Hamburg	100,0	17,1	52,6	25,8	4,5
	Hessen	100,0	25,4	48,6	20,7	5,2
	Mecklenburg-Vorp.	100,0	29,6	45,7	16,7	8,0
	Niedersachsen	100,0	31,6	48,8	15,5	4,1
	Nordrhein-Westfalen	100,0	27,2	51,8	17,1	4,0
	Rheinland-Pfalz	100,0	31,5	47,2	16,7	4,6
	Saarland	100,0	32,7	50,8	14,3	2,3
	Sachsen	100,0	24,4	50,9	19,8	4,9
	Sachsen-Anhalt	100,0	24,1	50,7	17,6	7,6
	Schleswig-Holstein	100,0	28,0	47,7	18,4	5,9
	Thüringen	100,0	26,6	50,8	15,2	7,4

Fußnoten am Ende der Tabelle

Tabelle A.14 Erwerbstätige nach Dauer des Hinwegs zur Arbeitsstätte und Ländern
(Anteile in Prozent)
(Forts.)

Jahr ¹	Land	Insgesamt	Zeitaufwand für den Hinweg von ... bis unter ... Minuten			
			unter 10	10 - 30	30 - 60	60 und mehr
2008	Deutschland	100,0	27,1	48,6	19,6	4,7
	Früheres Bundesg.	100,0	28,0	48,9	18,9	4,3
	Neue Länder	100,0	23,6	47,5	22,5	6,4
	Baden-Württemberg	100,0	31,5	49,6	15,7	3,2
	Bayern	100,0	29,4	47,5	18,6	4,5
	Berlin	100,0	11,5	46,1	34,5	7,9
	Brandenburg	100,0	23,4	43,3	23,9	9,4
	Bremen	100,0	19,2	61,0	16,6	3,2
	Hamburg	100,0	15,0	47,7	32,7	4,6
	Hessen	100,0	25,8	47,8	21,2	5,1
	Mecklenburg-Vorp.	100,0	27,9	47,3	18,1	6,7
	Niedersachsen	100,0	30,0	48,3	18,0	3,7
	Nordrhein-Westfalen	100,0	25,5	50,6	19,4	4,5
	Rheinland-Pfalz	100,0	29,6	46,9	18,7	4,8
	Saarland	100,0	30,3	49,8	17,4	2,5
	Sachsen	100,0	26,4	49,7	19,6	4,3
	Sachsen-Anhalt	100,0	26,4	49,6	18,3	5,6
	Schleswig-Holstein	100,0	27,2	46,8	20,2	5,7
Thüringen	100,0	29,5	48,2	17,4	5,0	
2012	Deutschland	100,0	23,6	49,3	22,3	4,8
	Früheres Bundesg.	100,0	24,2	49,8	21,6	4,4
	Neue Länder	100,0	21,4	46,9	25,0	6,7
	Baden-Württemberg	100,0	27,0	50,9	18,6	3,4
	Bayern	100,0	25,2	48,8	21,7	4,4
	Berlin	100,0	10,2	42,3	38,5	9,0
	Brandenburg	100,0	21,2	41,4	26,9	10,4
	Bremen	100,0	16,2	58,2	21,4	4,2
	Hamburg	100,0	13,6	43,3	37,8	5,3
	Hessen	100,0	22,1	48,4	24,2	5,3
	Mecklenburg-Vorp.	100,0	27,0	46,1	19,7	7,2
	Niedersachsen	100,0	25,3	49,8	20,6	4,2
	Nordrhein-Westfalen	100,0	22,4	51,2	22,0	4,3
	Rheinland-Pfalz	100,0	27,4	47,1	20,3	5,1
	Saarland	100,0	22,6	54,5	19,9	3,0
	Sachsen	100,0	22,6	50,9	22,3	4,2
	Sachsen-Anhalt	100,0	24,1	49,9	20,0	5,9
	Schleswig-Holstein	100,0	23,2	48,8	22,0	6,0
Thüringen	100,0	28,3	49,4	17,9	4,4	

Fußnoten am Ende der Tabelle

Tabelle A.14 Erwerbstätige nach Dauer des Hinwegs zur Arbeitsstätte und Ländern
(Anteile in Prozent)
(Forts.)

Jahr ¹	Land	Insgesamt	Zeitaufwand für den Hinweg von ... bis unter ... Minuten			
			unter 10	10 - 30	30 - 60	60 und mehr
2016	Deutschland	100,0	22,9	49,2	22,9	5,0
	Früheres Bundesg.	100,0	23,4	49,6	22,3	4,6
	Neue Länder	100,0	20,8	47,2	25,5	6,5
	Baden-Württemberg	100,0	26,5	50,2	19,4	3,8
	Bayern	100,0	24,4	50,2	21,1	4,4
	Berlin	100,0	9,7	41,7	40,2	8,3
	Brandenburg	100,0	21,6	39,8	27,9	10,6
	Bremen	100,0	18,9	54,9	20,7	5,5
	Hamburg	100,0	11,9	44,7	37,5	5,8
	Hessen	100,0	21,6	47,7	25,6	5,1
	Mecklenburg-Vorp.	100,0	27,3	47,7	18,1	6,9
	Niedersachsen	100,0	24,2	50,2	21,5	4,1
	Nordrhein-Westfalen	100,0	21,7	50,5	22,8	5,0
	Rheinland-Pfalz	100,0	26,7	47,1	21,1	5,1
	Saarland	100,0	24,4	50,6	21,7	3,4
	Sachsen	100,0	22,0	52,5	21,7	3,8
	Sachsen-Anhalt	100,0	22,5	51,2	20,3	6,0
	Schleswig-Holstein	100,0	22,6	46,5	24,3	6,6
	Thüringen	100,0	27,4	49,4	18,8	4,5

Die Beantwortung der zu Grunde liegenden Mikrozensus-Fragen ist freiwillig.
Ausschließlich der Personen "Ohne Angabe", "Arbeitsstätte auf gleichem Grundstück" und
"wechselnde Arbeitsstätte (erst ab 2008)".

- 1 Ab 2005: Jahresdurchschnittswert
Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
- 2 Neue Merkmalskategorie ab 2012.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020; Ergebnisse des Mikrozensus

Tabelle A.15 Erwerbstätige nach benutztem Verkehrsmittel für den Hinweg zur Arbeitsstätte und Ländern (Anteile in Prozent)

Jahr ¹	Land	Gesamt	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel							
			PKW	Fahr- rad	zu Fuß	U-, Stra- ßenbahn	Eisen-, S-Bahn ²	Bus	Mot.- rad ³	sonst. ⁴
2000	Deutschland	100	66,7	8,1	10,4	6,1	1,8	5,1	1,3	0,5
	Früh. Bundesg.	100	67,9	7,6	10,3	5,1	1,9	5,3	1,4	0,5
	Neue Länder	100	62,0	9,6	11,0	9,6	1,3	4,6	1,1	0,7
	Baden-Württ.	100	67,0	7,4	12,3	4,8	2,0	4,6	1,4	0,5
	Bayern	100	66,3	7,5	11,1	6,6	2,0	4,6	1,4	0,6
	Berlin	100	45,9	6,7	7,2	31,3	/	6,9	1,1	/
	Brandenburg	100	65,5	15,9	7,9	4,4	1,7	2,8	1,1	0,7
	Bremen	100	50,1	16,6	8,0	10,2	/	10,8	/	/
	Hamburg	100	50,3	7,0	8,5	22,5	/	9,4	/	/
	Hessen	100	69,0	4,6	10,6	7,2	2,6	4,4	1,1	0,4
	Mecklenburg-V.	100	62,8	12,5	12,3	4,1	1,3	4,9	1,0	1,0
	Niedersachsen	100	68,5	12,8	8,9	2,5	2,4	3,2	1,2	0,5
	Nordrhein-Westf.	100	69,1	7,1	8,8	4,6	1,7	6,7	1,6	0,4
	Rheinland-Pfalz	100	74,6	4,6	11,6	1,2	1,8	4,4	1,3	0,5
	Saarland	100	76,9	1,4	10,4	/	/	8,1	/	/
	Sachsen	100	66,5	7,9	12,6	5,9	1,3	4,2	1,2	0,4
	Sachsen-Anhalt	100	66,1	11,5	10,6	4,1	1,7	3,6	1,0	1,4
	Schleswig-Holstein	100	67,1	10,2	10,0	2,8	1,9	6,0	1,3	0,6
Thüringen	100	66,4	5,0	16,6	3,3	1,5	5,3	1,0	0,8	
2004	Deutschland	100	67,5	7,7	10,2	6,2	1,9	4,8	1,1	0,6
	Früh. Bundesg.	100	68,6	7,3	10,1	5,2	2,1	4,9	1,2	0,6
	Neue Länder	100	63,2	9,1	10,5	10,1	1,5	4,2	0,8	0,7
	Baden-Württ.	100	67,5	6,8	12,2	5,2	2,3	4,3	1,1	0,6
	Bayern	100	67,2	6,9	10,5	7,0	2,1	4,5	1,2	0,6
	Berlin	100	44,1	7,2	7,6	32,5	0,9	6,2	0,9	/
	Brandenburg	100	66,3	14,1	7,9	4,8	2,6	2,5	0,8	0,9
	Bremen	100	50,3	17,7	7,2	11,6	/	9,1	/	/
	Hamburg	100	51,6	8,0	7,6	21,7	/	9,3	/	/
	Hessen	100	70,0	4,3	10,4	6,7	2,4	4,7	1,0	0,6
	Mecklenburg-V.	100	63,4	12,3	12,1	4,0	1,6	4,6	1,0	0,9
	Niedersachsen	100	69,6	12,5	8,3	3,1	1,9	3,3	1,0	0,4
	Nordrhein-Westf.	100	69,5	6,8	9,1	4,7	1,9	6,0	1,4	0,6
	Rheinland-Pfalz	100	74,4	4,3	11,6	1,2	2,4	4,0	1,2	0,8
	Saarland	100	78,0	1,5	10,5	/	/	7,0	/	/
	Sachsen	100	69,1	7,4	11,5	5,9	1,0	3,7	0,9	0,4
	Sachsen-Anhalt	100	68,7	10,7	9,7	4,1	1,6	3,8	0,7	0,7
	Schleswig-Holstein	100	67,2	11,2	9,8	2,4	2,3	5,4	1,3	/
Thüringen	100	69,3	4,9	15,2	2,8	1,5	4,6	0,7	1,0	

Fußnoten am Ende der Tabelle

Tabelle A.15 Erwerbstätige nach benutztem Verkehrsmittel für den Hinweg zur Arbeitsstätte und Ländern (Anteile in Prozent)
(Forts.)

Jahr ¹	Land	Gesamt	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel							
			PKW	Fahr- rad	zu Fuß	U-, Stra- ßenbahn	Eisen-, S-Bahn ²	Bus	Mot.- rad ³	sonst. ⁴
2008	Deutschland	100	64,8	8,9	10,2	7,2	2,3	4,6	1,3	0,8
	Früh. Bundesg.	100	66,0	8,4	10,2	6,2	2,4	4,8	1,4	0,6
	Neue Länder	100	59,8	11,1	10,2	10,9	1,8	3,7	0,9	1,6
	Baden-Württ.	100	66,0	7,2	12,2	6,0	2,6	4,1	1,3	0,5
	Bayern	100	64,9	8,0	10,8	7,9	2,2	4,1	1,3	0,7
	Berlin	100	37,7	9,9	7,1	34,3	1,0	5,7	0,9	3,4
	Brandenburg	100	62,1	14,7	8,0	6,1	3,8	3,3	0,8	1,3
	Bremen	100	47,0	18,0	6,7	13,3	3,3	9,3	/	/
	Hamburg	100	43,9	9,2	6,0	28,7	/	10,0	/	0,8
	Hessen	100	67,1	5,3	10,4	7,6	3,1	4,7	1,2	0,6
	Mecklenburg-V.	100	62,5	13,9	11,4	3,7	1,7	3,4	0,8	2,5
	Niedersachsen	100	65,8	14,0	9,2	3,3	2,2	3,5	1,4	0,6
	Nordrhein-Westf.	100	67,2	8,3	9,0	5,6	2,2	5,7	1,5	0,6
	Rheinland-Pfalz	100	73,3	4,5	12,0	1,5	2,6	4,3	1,3	0,6
	Saarland	100	76,7	1,7	10,2	1,7	1,6	6,3	/	/
	Sachsen	100	65,6	9,6	11,5	6,8	1,5	3,3	1,0	0,7
	Sachsen-Anhalt	100	66,1	13,5	10,0	4,0	1,7	2,7	1,0	1,1
	Schleswig-Holstein	100	64,3	13,3	8,9	2,9	2,7	5,4	1,4	1,1
Thüringen	100	70,0	6,5	14,2	2,9	1,2	3,6	0,6	1,0	
2012	Deutschland	100	66,1	8,8	8,9	4,7	4,6	4,6	1,0	1,4
	Früh. Bundesg.	100	67,1	8,4	8,9	4,1	4,4	4,8	1,0	1,4
	Neue Länder	100	62,1	10,5	9,1	7,4	5,3	3,7	0,7	1,2
	Baden-Württ.	100	67,6	7,5	10,5	3,7	4,9	4,1	1,1	0,7
	Bayern	100	66,9	8,0	9,3	4,9	5,1	3,8	1,0	0,9
	Berlin	100	38,0	10,7	6,3	22,8	14,1	6,4	0,5	1,1
	Brandenburg	100	65,6	13,7	6,8	1,6	7,7	2,8	0,7	1,0
	Bremen	100	46,5	20,0	5,6	11,4	4,2	9,4	/	/
	Hamburg	100	43,1	8,7	6,5	18,4	9,2	13,0	/	/
	Hessen	100	67,4	5,3	10,1	4,5	6,4	4,3	0,9	1,0
	Mecklenburg-V.	100	65,9	13,5	10,0	2,8	2,3	3,0	/	1,6
	Niedersachsen	100	67,1	14,1	6,9	2,4	3,0	3,7	1,0	1,7
	Nordrhein-Westf.	100	68,7	7,9	8,1	4,1	3,5	5,6	1,2	0,9
	Rheinland-Pfalz	100	68,7	4,3	10,2	1,0	3,0	4,0	1,1	7,7
	Saarland	100	80,4	1,3	8,0	/	2,3	6,1	/	/
	Sachsen	100	68,2	9,0	9,9	5,6	2,0	3,6	0,7	1,0
	Sachsen-Anhalt	100	70,1	11,4	9,1	3,4	1,7	2,3	0,8	1,2
	Schleswig-Holstein	100	65,9	12,9	8,2	1,1	4,3	5,4	1,1	1,1
Thüringen	100	70,8	6,0	13,8	2,8	1,5	3,2	0,6	1,3	

Fußnoten am Ende der Tabelle

**Tabelle A.15 Erwerbstätige nach benutztem Verkehrsmittel für den Hinweg zur Arbeitsstätte und Ländern (Anteile in Prozent)
(Forts.)**

Jahr ¹	Land	Gesamt	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel							
			PKW	Fahr- rad	zu Fuß	U-, Stra- ßenbahn	Eisen-, S-Bahn ²	Bus	Mot.- rad ³	sonst. ⁴
2016	Deutschland	100	67,7	9,0	8,2	4,8	4,7	4,3	0,8	0,4
	Früh. Bundesg.	100	68,8	8,6	8,2	4,2	4,4	4,5	0,9	0,3
	Neue Länder	100	63,0	10,7	8,3	7,4	5,9	3,5	0,7	0,6
	Baden-Württ.	100	68,8	7,7	9,7	3,7	4,9	3,9	1,0	0,4
	Bayern	100	68,8	8,3	8,3	5,2	4,6	3,5	1,0	0,3
	Berlin	100	37,6	12,8	5,8	21,4	14,9	6,3	0,9	0,4
	Brandenburg	100	66,9	12,4	6,5	1,6	8,9	2,5	0,6	0,6
	Bremen	100	49,3	20,1	7,0	8,8	4,0	9,3	/	/
	Hamburg	100	40,9	11,7	6,0	18,3	9,9	12,4	/	/
	Hessen	100	67,7	5,9	9,6	4,8	6,2	4,6	0,7	0,4
	Mecklenburg-V.	100	69,6	12,9	9,4	2,6	2,2	2,1	/	/
	Niedersachsen	100	70,2	13,6	6,4	2,3	3,1	3,2	0,7	0,4
	Nordrhein-Westf.	100	70,1	8,2	7,4	4,2	3,7	5,2	0,9	0,3
	Rheinland-Pfalz	100	75,6	4,4	10,3	0,9	3,4	4,2	0,9	0,3
	Saarland	100	82,0	1,6	8,5	/	1,9	4,3	/	/
	Sachsen	100	69,3	9,2	9,0	5,7	2,1	3,5	0,6	0,6
	Sachsen-Anhalt	100	71,3	10,8	8,6	3,7	2,5	2,0	/	0,6
	Schleswig-Holstein	100	67,9	12,3	7,7	1,4	4,6	4,8	0,8	/
	Thüringen	100	72,7	6,3	12,1	3,2	1,5	2,6	0,8	0,8

Die Beantwortung der zu Grunde liegenden Mikrozensus-Fragen ist freiwillig.

Ausschließlich der Personen "Ohne Angabe", "Arbeitsstätte auf gleichem Grundstück" und "wechselnde Arbeitsstätte (erst ab 2008)".

- 1 Ab 2005: Jahresdurchschnittswert
Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Ab 2016 aktualisierte Auswahlgrundlage der Stichprobe auf Basis des Zensus 2011.
- 2 Vor 2012 geänderte Zusammenfassung: "Eisenbahn" und "U-/S-Bahn, Straßenbahn".
- 3 Motorrad, Mofa oder Motorroller
- 4 Sonstiges Verkehrsmittel

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020; Ergebnisse des Mikrozensus